

Zusammenlegung des Hessenkollegs und der Abendschule am Standort des Hessenkollegs in der Witzenhäuser Str. 5 in Kassel

Berichtersteller/-in: Stadträtin Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Land Hessen zu führen mit dem Ziel, einen Schulverbund (nach § 140 Hess. Schulgesetz) zwischen der Stadt Kassel als Schulträger der Abendschulen und dem Land Hessen als Schulträger des Hessenkollegs zu gründen und beide Schule organisatorisch und pädagogisch zu einer Einheit zusammen zu führen.“

Begründung:

Mit diesem Vorhaben sollen die beiden Schulen für Erwachsene (Abendschule und Hessenkolleg) an einem Standort vereint und zu einem „Zentrum für Lebensbegleitendes Lernen“ ausgebaut werden.

Die bisherigen Standorte der Schulen für Erwachsene in Kassel, die Abendschule Kassel (Schulträger Stadt Kassel) und das Hessenkolleg (Schulträger Land Hessen) werden neu organisiert und zusammengeführt zu einem regionalen Kompetenzzentrum am Standort Hessenkolleg. Unter dem Stichwort „Lokale Bildungsverantwortung“ werden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten zusammengeführt, schon begonnene Kooperationsformen weiterentwickelt und mit dem Blick auf die Rahmenbedingungen der Region in ein Gesamtkonzept Lebensbegleitendes Lernen eingebunden.

Damit das im Anhang skizzierte Modell am Standort des Hessenkollegs angeboten werden kann, muss das Gebäude erweitert werden. Notwendig sind 7 Räume, darunter ein Fachraum für Biologie / Chemie. Dies kann realisiert werden durch die Aufstockung des nur eingeschossig ausgeführten Verwaltungstrakts um ein Stockwerk (4 Unterrichts-räume) und durch einen Anbau / eine Verlängerung des Verwaltungstraktes (jeweils ein Klassenraum pro Etage (3 Räume))

Nach einer ersten Überprüfung durch das Hess. Immobilienmanagement wird eine Bausumme von ca. 1,35 Mio. € anfallen, die komplementär von der Stadt Kassel und

dem Land Hessen zu tragen ist. Die Stadt hat für ihren Teil der Finanzierung einen EFRE-Antrag gestellt, der zur Zeit geprüft wird. Bei dessen Genehmigung würden somit 675.000 € über das Land, 337.500 € über EFRE und 337.500 € über einen Eigenanteil der Stadt finanziert werden müssen. In einem Schreiben an Herrn Schmidt (1. Kreisbei-geordneter des LK Kassel) haben wir angefragt, ob eine Beteiligung an den Baukosten möglich ist, da ca. 30 % der Schüler/innen der Abendschulen aus dem Landkreis kommen.

Bei einer positiven Entscheidung über eine Zusammenlegung der Schulen und einem Neubau könnten erste gemeinsame Vorkurse des Gymnasialzweiges beider Schulen zum August 2007 beginnen. Ein erster gemeinsamer Realschulkurs könnte zum Februar 2008 folgen. Die gemeinsame Arbeit in allen Schulformen startet zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 am neu gebauten und umgebauten Standort des Hessenkollegs.

Der Magistrat hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 30.04.2007 behandelt und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister